



**Liebe Mitglieder, Züchter und Interessenten des Dobermann-Verein e.V.**

Das Präsidium des DV sieht sich in der Pflicht, Sie aktuell über folgendes zu informieren:

Seit Wochen gehen vermehrt massive Beschwerden in unserer Hauptgeschäftsstelle ein, zum Thema „vollkupierte Dobermannwelpen und Hunde aus Sondershausen“. Diese Werbung ist skandalös und es ist nachvollziehbar, dass dieses Thema hohe Wellen schlägt und für breites Unverständnis sorgt. Immer wieder kommen Klagen darüber, weshalb der DV „nichts dagegen unternimmt“. Dazu möchten wir Ihnen folgendes mitteilen:

Die Zuständigkeit des DV erstreckt sich primär auf unsere DV-Mitglieder, die Umsetzung unserer selbst auferlegten Ordnungen und Bestimmungen, sowie der Rassehundezucht nach unserem FCI-Standard - und somit auf unsere Züchter, die sich diesen strengen Zuchtbestimmungen und -Kontrollen durch Ihre DV-Mitgliedschaft freiwillig unterwerfen. Gleichzeitig ist dies unser Qualitätsversprechen für die Käufer, die sich für einen Welpen aus kontrollierter Dobermann-Zucht entscheiden!

Da es in Deutschland leider keine politische Regelung, durch ein z.B. sog. „Heimtierzuchtgesetz“ - wie es auch seit Jahren vom VDH gefordert wird – gibt, kann theoretisch von „Jedermann“ eine Tierzucht betrieben werden. Die Zuständigkeit/Kontrolle liegt hier bei den regionalen Behörden. Damit ist ein flächendeckendes „Eingreifen“ z.B. durch den Dobermann-Verein e.V. nicht möglich.

Dennoch hat das DV-Präsidium - weit vor den Eingangsbeschwerden - Kenntnis über dieses Problem erlangt und bereits am 15. Mai 2017, das zuständige Bundesland Thüringen diesbezüglich informiert und um Aufklärung gebeten. Es wurde uns neben einem angelegten Aktenzeichen, auf mehrmalige schriftliche DV-Anfragen hin mitgeteilt, dass ein diesbezügliches Petitionsverfahren beim Thüringer Landtag eingeleitet wurde. Die letzte Mitteilung vom 16.12.2017, auf eine erneute DV-Anfrage ergab, *„...dass sich das zuständige Ministerium weiterhin mit unserem Anliegen befasst, jedoch noch zu keiner abschließenden Einschätzung gelangt ist, so dass es die Beratung in einer seiner kommenden Sitzungen fortsetzen wird.“* Sobald ein endgültiges Ergebnis vorliegt, wird der DV – und weiterhin Sie, als unsere Mitglieder, Züchter und Interessenten - an dieser Stelle von uns informiert.

Wir bedauern, Ihnen aktuell noch keine abschließenden Informationen geben zu können, versichern Ihnen jedoch, dass wir hier mit Nachdruck auf einen abschließenden Bescheid bestehen werden.

Gleichzeitig bitten wir jedoch um Geduld und Verständnis dafür, dass bei laufenden Verfahren immer erst das abschließende Ergebnis abzuwarten ist. Allerdings verwehren sich die Verantwortlichen gegen persönliche gerichtete Angriffe, Beleidigungen sowie falsche Pauschalbehauptungen etc. – auch gegen unseren Dachverband-VDH. Dieser kann ebenfalls nur in seinem Zuständigkeitsbereich der VDH-Mitgliedsvereine agieren. Dennoch werden wir die uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen, gegen gesetzwidrige Hundezucht vorzugehen.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass das DV-Präsidium vereinsintern bereits auf mehreren erweiterten DV-Vorstandssitzungen, diese Thematik mit den LG-Vorsitzenden erörtert hat.

Sobald wir neue Erkenntnisse gewinnen, werden wir Sie umgehend darüber unterrichten.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen viel Erfolg und Spaß mit Ihrem Hund - und unserem gemeinsamen Hobby.

DV-Präsidium